

Stellungnahme

Eingebracht von: Haberl, Helmut
Eingebracht am: 07.01.2021

Hiermit erlaube ich mir, folgende gemeinsame Stellungnahme der ERC-PreisträgerInnen und Highly-Cited Researcher der Universität für Bodenkultur zum geplanten UG, die wir bereits an Bundeskanzler, Vizekanzler, Wissenschaftsminister sowie die Wissenschaftssprecher der Parlamentsparteien eingebracht haben, auch auf diesem Weg zur Kenntnis zu bringen. MfG Helmut Haberl

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der geplanten Novelle zum Universitätsgesetz sollen Kettenverträge an Universitäten weiterhin erlaubt bleiben, aber auf acht Jahre pro Person und Universität begrenzt werden. Eine Erleichterung der unbefristeten Anstellung von WissenschaftlerInnen auf Basis von Drittmitteln ist nicht vorgesehen.

Da Universitäten kaum unbefristete Anstellungen auf Basis von Drittmitteln vergeben (manche tun das gar nicht), wird es - sollte diese Novelle in der derzeit geplanten Form umgesetzt werden - kaum mehr möglich sein, mit KollegInnen, über längere Zeiträume zusammenzuarbeiten, die über keine langfristige universitäre Stelle aus Globalmitteln verfügen.

Für die universitäre Forschung in Drittmittelprojekten wäre das ein schwerer Schlag. Unsere eigenen exzellenten Projekte und Forschungsleistungen der letzten Jahre und Jahrzehnte wären ohne langfristige Kooperation mit KollegInnen, die auf Basis von Drittmitteln finanziert wurden, kaum möglich gewesen. Teilweise haben wir Forschungspreise wie ERC-Grants und andere hoch angesehene Grundlagenforschungsprojekte selbst auf Basis einer derart finanzierten Anstellung eingeworben.

Aufgrund dieser Erfahrungen erwarten wir, dass eine Umsetzung der Novelle in der gegenwärtigen Form die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Universitäten in der europäischen und weltweiten Spitzenforschung weiter reduzieren wird.

Dass die langfristige Anstellung von hoch qualifizierten Personen über Kettenverträge arbeitsrechtlich (und natürlich auch menschlich) problematisch ist, ist uns bewusst; eine Zurückdrängung der Kettenverträge ist daher durchaus in unserem Sinn. Dies darf aber nicht so geschehen, dass damit eine längerfristige Beschäftigung hoch qualifizierter ForscherInnen an Universitäten über Drittmittel de facto verunmöglich wird.

Wir ersuchen daher, dass die Begrenzung der Kettenverträge im Bereich der Drittmittelprojekte mit der gleichzeitigen Erleichterung bzw. Ermöglichung einer Schaffung unbefristeter Anstellungen auf Basis von Drittmitteln flankiert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Erb (ERC-StG, highly-cited researcher)
Notburga Gierlinger (ERC-ConG)
Simone Gingrich (ERC-StG)
Helmut Haberl (ERC-AdG, highly-cited researcher)
Fridolin Krausmann (highly-cited researcher)
Eva Oburger (ERC-StG)
Erik Reimhult (ERC-ConG)
Johannes Schmidt (ERC-StG)
Sophie Zechmeister-Boltenstern (highly-cited researcher)

StG ... Starting Grant

ConG ... Consolidator Grant

AdG ... Advanced Grant